

3. Sie in jedem Liede

Karl Gottfried von Leitner
D 896A

zwischen Herbst 1827 und Anfang 1828



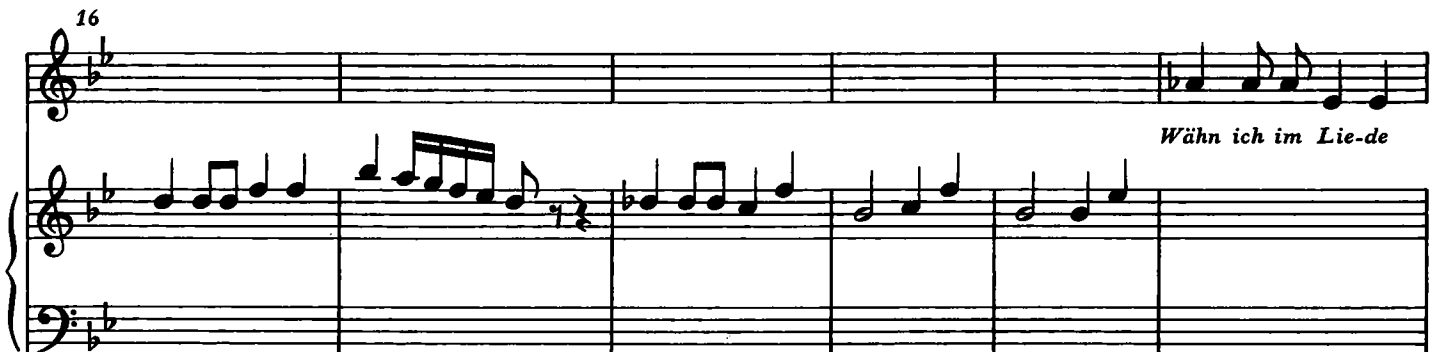
Nehm ich die Har-fe, fol-gend dem Drange sü-ßer Ge-füh-le, denk ich auch dein.



Mäd-chen! und glaub, es kön-nen ja lan-ge oh-ne der Har-fe — Sän-ger nicht sein,



oh-ne der Har-fe — Sän-ger nicht sein, oh-ne — Har-fe Sän-ger nicht sein.



Wähn ich im Lie-de

22

Sied-ler und Klau-se, Burg und Tur-nie-re wie-der zu schau-n; prangst mit Ba-rett und

27

star-ren-der Krau-se du am Bal-ko - ne - zwi-schen den Fraun, du am Bal-ko - ne -

31

zwi-schen den Fraun, am Bal - ko - ne zwi - schen den Fraun.

36

41

Preis ich der Al-pen fried-li-che Lüf-te, hoch ob des Ta-les

45

wil - dem Ge - braus; füllst du als Sen - nin tril - lernd die Klüf - te,

49

lachst aus dem klei - nen, höl - zer - nen Haus, lachst aus dem klei - nen, höl - zer - nen Haus,

53

aus dem - klei - nen, höl - - zer - nen Haus.

58

63

Sing ich von schö - nen Wasser - Jungfrau - en ein - sam im Mondschein schwimmend im See;

68

schwebst du bei ih - nen un - ten im Blau - en, streckst mir ent - ge - gen Ar - me von Schnee,

72

streckst mir ent - ge - gen Ar - me von Schnee, mir ent - ge - gen Ar - - me von

77

Schnee. Ü - ber - all na - he wei - lest du, Lie - be, mir in der Dich - tung ro - si - gem

82

Land, ach! nur im Le - ben., stren - ge und trü - be, trennt uns des Schick - sals_

87

feind - li - che Hand, trennt uns des Schick - sals feind - li - che_ Hand,

93

ü - ber - all na - he wei - lest du, Lie - be, mir in der Dich - tung

97

ro - - si - gem Land, ach! nur im Le - ben, stren - ge und trü - be,

102

trennt uns des Schick - sals_ feind - li - che Hand, ach! im Le - ben

106

trennt_ uns des Schick - - sals_ feind - - li - che Hand.

111